

mation wurden herangezogen: verschiedene Nummern der „Weißblauen Blätter“, Zeitschrift des Hauses Schwarzenberg, und folgende tschechische Veröffentlichungen: Jiri Zaloha: Die Landschaft der Jugend Adalbert Stifters, Papyrus und Wiener Verlag, Vimperk 1993. Mühl a. Waldviertel, Novohradské Hory, Český Krumlov, Třeboň a Okoli, Gebietsführer für Wanderer, Verlag Kletr, Plzeň 1992, sowie Texte Adalbert Stifters aus „Der

Hochwald“ und „Witiko“. – Bei der Schreibweise der Orte in der tschechischen Republik wurde in der Regel so verfahren, daß man, wenn von heutigen Verhältnissen die Rede ist, selbstverständlich die tschechische Schreibweise gilt, dort wo von Verhältnissen früherer Jahrhunderte und von ehemals überwiegend deutsch besiedelten Orten die Rede ist, die deutsche Schreibweise vorangestellt ist.

Engelbert Bach

## Hirngschicht

*Dia Hirtn warn grod  
aweng eigenickt.  
Kee Windla hat wua  
a Astla gaknickt.  
Dia Nacht war schwarz,  
wia a Oufarohr.  
Bloß alzamol schpitzt  
a Schtarnla vor.  
Niet amol eener  
von dia Schafferschhund  
wittert dia  
seltsama Mitternachtsschtund.*

*Dia Hirtn sen plötzli  
gral aufgawacht.  
Ham von Engl getraamt  
dia ganza Nacht.  
Dia wolltn sa lock  
zu an Schofschtall hi,  
derbei sen sa langsam*

*und hinterschi  
aus der Hirtn ihm Traam  
wia a Licht verblaßt.  
Und kees von dia Hünd  
hat aufgapäßt.*

*Dia Hirtn allmähli  
arscht bei sich warn,  
sen nei sämtlia Kittl  
und Mäntl gfahrn,  
machn sich aufn Wag  
und sen gschpannt  
wos dort git,  
weil a jäider sou  
merkwördi aufgeräigt it.*

*Da findn sa s Kindla  
als arscharta Leut.  
Und dan Vorrang dan ham sa  
für ewia Zeit.*